

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Aufstellung und Inbetriebnahme des Petrusbrunnens
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis							
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Bauen und Wohnen	18.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	25.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	26.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	
Rat	28.08.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat beauftragt die Verwaltung den Petrusbrunnen im östlichen Bereich der Papstterrasse aufzustellen und in Betrieb zu nehmen.

Hierzu ist für die Errichtung ein Zuschuss in Höhe von max. 150.000 Euro (inkl. Planungskosten) an die Gebäudewirtschaft zu zahlen, für den entsprechend überplanmäßige Aufwendungen im Teilergebnisplan 1301, Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 16 – sonstige ordentliche Aufwendungen, Hj. 2008 genehmigt werden.

Deckung erfolgt aus Teilergebnisplan 1201, Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV, Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Die nach Fertigstellung für den laufenden Betrieb benötigten Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2010 ff – nach Maßgabe des jeweiligen Haushaltsplans – berücksichtigt. Eine Refinanzierung der Kosten für die Errichtung in Höhe von 70.000 Euro sowie der Betriebskosten soll durch Sponsoren eingeworben werden.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 150.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten _____ €	b) Sachkosten _____ €	15.000 €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Mit Wirkung zum 01.11.2005 wurden die städtischen Brunnen wieder in das Sondervermögen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Gebäudewirtschaft“ übertragen. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat mit Wirkung zum 01.11.2005 einen Nutzungsvertrag mit der Gebäudewirtschaft zur Übernahme der Brunnen abgeschlossen.

In der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt wurde am 24.05.2007 beschlossen, dass u. a. der Petrusbrunnen unter der Voraussetzung wieder aufgestellt werden soll, wenn Aufstellung und Betrieb des Brunnens über Sponsoring-Beträge finanziert werden. Als neuer Standort ist der östliche Bereich der Papstterrasse festgelegt worden.

Vor über sieben Jahren wurde der Petrusbrunnen aufgrund einer beabsichtigten Baumaßnahme im Bereich des Standortes des Brunnens (nordöstliche Domseite) abgebaut. Die Dombauhütte hat den Abbau veranlasst. Die Brunnenteile wurden nach Süddeutschland verbracht, wo sie einer speziellen Behandlung unterzogen wurden. Danach wurden Teile des Brunnens wieder nach Köln zurückgeschickt, andere Teile werden bis heute in Bamberg gelagert. Die Brunnenteile, die sich in Köln befinden wurden durch die Dombauhütte restauriert und werden an verschiedenen Standorten gelagert. Für die Aufstellung des Brunnens müssen daher zunächst alle Brunnenteile, die in Süddeutschland gelagert sind, nach Köln verbracht werden.

Eine grobe Kostenschätzung unter Berücksichtigung der Lagerkosten im Süddeutschen Raum ergab voraussichtliche Wiederherstellungskosten von ca. 150.000,00 Euro.

Ein konkreter Kostenvoranschlag für die Wiederherstellung des Brunnens kann aber erst ermittelt werden, wenn alle Brunnenteile zusammengeführt wurden. Erst dann ist abzusehen, welchen Umfang die Technik haben muss oder ob Brunnenteile fehlen, die dann nachgefertigt werden müssen.

Für die Planung des Brunnenaufbaus, bei der zunächst durch eine Bestandsaufnahme die Vollständigkeit und der Zustand aller Brunnenteile geprüft werden muss, werden Mittel in Höhe von 20.000,00 Euro benötigt.

Die Kosten für die Aufstellung des Brunnens in Höhe von max. 150.000,00 Euro werden von der Stadt als Zuschuss an die Gebäudewirtschaft gezahlt.

Die Bürgergesellschaft Köln von 1863 erklärte ihre Absicht, einen Teil der Wiederherstellungskosten in Höhe von ca. 70.000,00 Euro durch Einsammlung von Spenden zu übernehmen.

Die künftigen Betriebskosten des Petrusbrunnens können derzeit nur aufgrund von Erfahrungswerten von anderen in Betrieb befindlichen Brunnen geschätzt werden. Die Schätzung ergab voraussichtliche Betriebskosten in Höhe von ca. 12.000,00 bis 15.000,00 Euro. Erst nach Inbetriebnahme des Brunnens können genaue Zahlen ermittelt werden.

Ebenso wie für die Wiederherstellung des Brunnens hat die Bürgergesellschaft Köln von 1863 auch ihre Absicht erklärt, Sponsoren für die Übernahme der Betriebskosten einzuwerben.

Mit dem Abschluss der Baumaßnahme und Aufstellung des Brunnens auf der Papstterrasse wird in der zweiten Jahreshälfte 2009 gerechnet.

Der Betrieb des Brunnens ist, sofern Sponsorengelder nicht eingeworben werden können, ggfs. aus städt. Haushaltsmitteln des Brunnenetats sicherzustellen. Eine Entscheidung über die Aufstellung des Brunnens und Finanzierung ist dringlich, da die Zuleitungen für die Strom/Wasserversorgung sowie die Lage der Brunnenkammer und Versorgungsleitungen bei den derzeit laufenden Bauarbeiten zum Ausbau der Papstterrasse berücksichtigt werden müssen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1 und 2

Anlage 1, Grobkostenschätzung zur Wiedererrichtung des Petrusbrunnens

Anlage 2, Lageplan zur Aufstellung des Petrusbrunnens